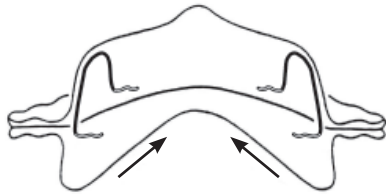


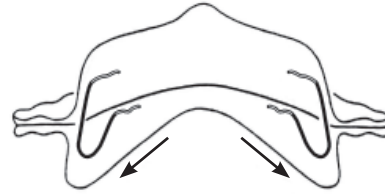
EINSETZEN DER U-BÜGEL

Der U-Bügelaktivator besteht aus Doppelplatten mit integrierten Draht- und Schraubenelementen. Die namensgebenden U-Bügel können in diesem 4 Typen umfassenden Gesamtkonzept in unterschiedlicher Stellung fixiert werden und, je nach Aktivierung, differente mandibuläre Verlagerungen bewirken.

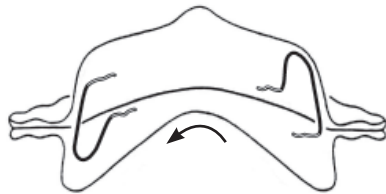
U-BÜGELAKTIVATOR-TYPEN



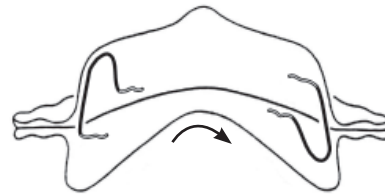
Typ 1 (Rücklagen-Aktivator)
Verkleinerung der U-Bügel beeinflusst den Unterkiefer in mensialer Richtung.



Typ 2 (Progenie-Aktivator)
Verkleinerung der U-Bügel zieht eine Distalverlagerung des Unterkiefers nach sich.



Typ 3a (Schwenkungs-Aktivator nach links)
Unterkiefer wird bei Aktivierung der U-Bügel nach links zurückgeschwenkt.



Typ 3b (Schwenkungs-Aktivator nach rechts)
Unterkiefer wird bei Aktivierung der U-Bügel nach rechts zurückgeschwenkt.

Der Einbau der vorgefertigten U-Bügel der Fa. SCHEU-DENTAL, welche die plan aufeinanderliegenden Doppelplatten verbinden, erfolgt nun typentsprechend.

Die Platten werden im Fixator zugeordnet, mit Klebewachs im Bereich der Trennflächen verbunden und zusammen entnommen.

Zur Aufnahme der U-Bügelretentionen sind jeweils zwei Rillen pro Seite auf der Höhe der ersten Molaren in den Platten anzulegen.

Der Techniker muss die U-Bügel an die individuelle Situation mit wenigen Ausgleichsbiegungen anpassen, so z.B. durch einen Knick in Höhe der Trennebene.

Die angepassten U-Bügel werden mit Klebewachs fixiert und dann durch Auftragen von Autopolymerisat im Bereich der Retentionen mit den Doppelplatten verbunden. Hierbei darf kein Kunststoff in den Trennbereich der Platten laufen.

Weitere Informationen bietet die DVD:

„Technische Herstellung des U-Bügelaktivators Typ 1“ (REF 2272)
der Westfälischen Wilhelms-Universität, Poliklinik für Kieferorthopädie,
Direktor: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Ehmer